

10.70

LineaOutside-D Typ42 SK2

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

2-schalige dichtschießende Schiebetürzarge für vor der Wand laufende Schiebetüren (LineaOutside-D), wandumfassend für nahezu alle Wandarten mit Holzschiebetürblatt Typ42 SK2 (Rw,R 32dB) nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ___ Stück

Beschreibung Stahlzarge:

Profil, Fabrikat BOS: wSvdW-D (dichtschießend)

Wandart: für nahezu alle Wandarten

Ausführung: 2-schalig

DIN rechts (rechts schließend)

DIN links (links schließend)

Laufart: 1-flügelig

Material:

grundiert,

feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Pulverbeschichtung, RAL ___

seidenglänzend (Standard)

matt

Feinstruktur

DB (auf Anfrage)

NCS (auf Anfrage)

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: ___ x ___ mm

Lichte Durchgangsmaße Zarge

(LDB x LDH effektiv): ___ x ___ mm

Maulweite: ___ mm

Gesamttiefe Zarge: ___ mm

Blechstärke: 1,5 mm

Spiegel vorne: 40 mm

Spiegel hinten:

42 mm

____ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

14 / 15 mm

14 / ____ mm

Schließlochstanzung:

ohne

für Zirkelriegelschloss

siehe Hinweise):

Unterkante Stanzung (UKS) vorgestanzt:

1050 und 850 mm

Unterkante Stanzung (UKS) ausgestanzt: ____ mm

Meterrissmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand:

0 mm

30 mm

____ mm

Dichtung: BOS-Dichtungssatz, Farbe schwarz

Anker:

verkröpfter Flachstahlanker

Beschlag (nur manuell möglich, für Holztürblatt):

NOVA 150 BOS Holz (max. 150 kg)

Sonstiges / weitere Angaben:

Transportschiene zum Abknicken (Standard bei
gepulverten Zargen)

Potentialausgleich (Erdung)

Beschreibung Schiebetürblatt:

Holzschiebetürblatt Typ42 SK2 (Rw,R 32dB)
Türblattdicke ca. 42 mm, Spezialdämmeinlage,
Bodennut mit absenkbarer Bodendichtung und
Haftmagneten mit Fräsungen in der Türkante.
Seitliche Kantenummantelung nach Türblattoberfläche.

Klassifizierung:

Klimaklasse II

Anforderung:

ohne Feuchtraum

mit Feuchtraum nach RAL-GZ 426

Typ-Y (unten mit hydrophobiertem Rahmen
und Feuchteschutzlack)

Oberflächen:

lackiert (nur möglich bei "ohne Feuchtraum")

Weiß WL10 (ähnlich RAL 9010)

Brilliantweiß WL16 (ähnlich RAL 9016)

- Primata HPL 0,8 mm
 - ArktisWeiß SM
 - UltraWeiß SM
 - Weiß VE
 - Nickelgrau SM
 - Grau VE

Schlosskasten:

- WC Zirkelriegelschloss, Dorn 55 mm, Edelstahl
- PZ Zirkelriegelschloss, Dorn 55 mm, Edelstahl

Rosetten:

- WC Rosettenpaar PlanoFix, Edelstahl
- PZ Rosettenpaar PlanoFix, Edelstahl

Ausstattung:

- Griffstangenpaar 350 mm, D=25 mm, Edelstahl

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei der Verwendung von Stoßgriffen verringert sich die lichte Durchgangsbreite des Schiebetürelements, da die Tür nicht komplett geöffnet werden kann (hervorstehender Griff).
- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metallclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Empfehlungen:

- DIN-Richtung gemäß DIN 107 beachten.
- Für weitere Optionen und Kombinationen setzen Sie sich bitte mit BOS in Verbindung.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,

besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen
Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 04.06.2024